



---

## Sachstand

---

**Verknüpfung von Steuern und Sozialleistungen in den Mitgliedstaaten der OECD – Negative Einkommensteuer, Steuergutschriften, bedingungsloses Grundeinkommen**

**Verknüpfung von Steuern und Sozialleistungen in den Mitgliedstaaten der OECD – Negative Einkommensteuer, Steuergutschriften, bedingungsloses Grundeinkommen**

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 001/22  
Abschluss der Arbeit: 20. Januar 2022  
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Negative Einkommensteuer und die Varianten Steuergutschriften, Bürgergeld und bedingungsloses Grundeinkommen</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Steuergutschriften in Mitgliedstaaten der OECD</b>	<b>5</b>
3.1.	Österreich	5
3.2.	Belgien	6
3.3.	Island	6
3.4.	Israel	6
3.5.	Italien	7
3.6.	Kanada	7
3.7.	Korea	7
3.8.	Luxemburg	7
3.9.	Slowakei	8
3.10.	Spanien	9
3.11.	USA	9
3.12.	Vereinigtes Königreich	10
<b>4.</b>	<b>Modellversuche zum bedingungsloses Grundeinkommen in den Mitgliedstaaten der OECD</b>	<b>11</b>
4.1.	Deutschland	11
4.2.	Kanada	11
4.3.	Finnland	12
4.4.	Mexiko	12
4.5.	Schweiz	12
4.6.	USA	13

## 1. Fragestellung

In welchen Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) kommt die negative Einkommensteuer zur Anwendung? Für welche Gruppen (Familien, Rentner, Niedriglohnbezieher etc.) gilt sie und wie ist sie jeweils ausgestaltet?

## 2. Negative Einkommensteuer und die Varianten Steuergutschriften, Bürgergeld und bedingungsloses Grundeinkommen

Unter der negativen Einkommensteuer<sup>1</sup> versteht man ein Konzept, Steuern und Sozialtransfers in ein einheitliches System zu integrieren. Dazu wird der (positive) Einkommensteuertarif durch einen negativen Tarif im Bereich der unteren beziehungsweise untersten Einkommensklassen bis zu einem Einkommen von Null ergänzt. Liegt das Einkommen eines Steuerpflichtigen unter einem vom Staat bestimmten Schwellenwert, entsteht die Notwendigkeit von Transferleistungen, aus Sicht des Staates eine negative Einkommensteuer.

Steuern und Transferleistungen haben in einem solchen System dieselbe Bemessungsgrundlage. Neben der Verwaltungsvereinfachung für den Staat und die Bürger soll die negative Einkommensteuer Anreize zur Arbeitsaufnahme beziehungsweise Mehrarbeit mit einem höheren Verdienst setzen. Denn anders als bei Trennung des Steuer- und Sozialsystems führt bei der negativen Einkommensteuer ein Mehrverdienst nicht automatisch zum Verlust vieler oder sogar aller Sozialleistungen.

Internationale Aufmerksamkeit fanden die Vorschläge von Lady Juliet E. Rhys-Williams im Jahr 1943 und von Milton Friedman im Jahr 1962:

- Lady Rhys-William wollte allen Bürgern eine Steuergutschrift gewähren. Gleichzeitig sollte jegliches Erwerbseinkommen besteuert werden. Überschritt die Steuerzahlung die Steuergutschrift, waren in Höhe der Differenz Steuern zu zahlen, im umgekehrten Fall hatte der Steuerpflichtige Anspruch auf Transferleistungen in Höhe der Differenz.
- Ausgangspunkt bei Friedman war das sogenannte kritische Einkommen, bei dem die negative in die positive Besteuerung umschlägt. Steuerpflichtige mit Erwerbseinkommen oberhalb des kritischen Einkommens erhalten keine Transfers, Steuerpflichtige mit Erwerbseinkommen unterhalb des kritischen Einkommens erhalten Transfers, mit denen die Einkommenslücke zum Teil geschlossen wird. Maßgeblich für das Ausmaß, in dem die Einkommenslücke geschlossen wird, ist der negative Steuersatz.

In einer solch konsequenten Form ist die negative Einkommensteuer in keinem Mitgliedstaat der OECD umgesetzt. Die meisten Mitgliedstaaten gewähren ihren (erwerbstätigen) Steuerpflichtigen ein oder mehrere Steuergutschriften (sogenannte Tax Credits), die die Steuerschuld übersteigen

---

1 Vergleiche dazu und zu den verschiedenen Varianten insbesondere Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienste: Grundzüge des Konzepts der negativen Einkommensteuer, WD 4 – 3000 – 060/16, und: Milton Friedman: Negative Einkommensteuer, WD 5 – 3000 – 184/08, beide Arbeiten abrufbar im Internet des Deutschen Bundestages; Apolte, Thomas: Negativ-Einkommensteuer-Transfersystem, Gutachten im Auftrags des Parlamentarischen Beratungs- und Gutachterdienst des Landtags NRW, Information 13/1089, 2004.

können und, in diesem Fall, an die Steuerpflichtigen ausgezahlt werden. Eine umfassende Integration von Steuern und Transfers nimmt allerdings das Vereinigte Königreich vor, das seit 2013 zahlreiche Unterstützungsleistungen in einen Anspruch auf den Universal Credit zusammenfasst (vergleiche Kapitel 3.12).

Auch in Deutschland wird seit Anfang der 70er Jahre über die Integration von Steuern und Transfers diskutiert. Der Begriff „Bürgergeld“ tauchte zum ersten Mal 1973 auf und wird seitdem in verschiedenen Variationen verwendet.<sup>2</sup> Eines der umfassendsten Konzepte ist das „Solidarische Bürgergeld“ aus dem Jahr 2006.<sup>3</sup>

Eine weitere Variante der negativen Einkommensteuer, das bedingungslose Grundeinkommen, soll jedem Bürger, unabhängig von Vermögen und seiner Bereitschaft zu Erwerbsarbeit, gezahlt werden.<sup>4</sup> Dazu gab es in den letzten Jahren in einigen Staaten Modellversuche, in Deutschland läuft seit Juni 2021 eine Langzeitstudie (vergleiche dazu Kapitel 4).

### 3. Steuergutschriften in Mitgliedstaaten der OECD

Die nachfolgenden Informationen stammen aus dem OECD-Bericht Taxing Wages 2021. Die dort genannten Steuergutschriften wurden übernommen, wenn sie ausdrücklich als „payable“, „refundable“ oder „non-wastable“ bezeichnet waren, also Steuergutschriften, die bei einer Steuerschuld von Null ausgezahlt werden (vgl. Seite 643 OECD Taxing Wages 2021). Die Angaben wurden, soweit möglich, durch Informationen der Finanzbehörden in den Mitgliedstaaten ergänzt.

#### 3.1. Österreich

Österreich gewährt Arbeitnehmern ohne oder mit geringem Einkommen in folgenden Fällen eine Steuergutschrift in Form der Negativsteuer oder eine Rückerstattung der Sozialversicherungsbeiträge (SV-Rückerstattung):

- Ergibt sich eine Einkommensteuer unter Null, wird der Alleinverdienerabsetzbetrag oder der Alleinerzieherabsetzbetrag erstattet.
- Besteht Anspruch auf den Verkehrsabsetzbetrag und ergibt sich eine Einkommensteuer unter Null, werden 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge, höchstens 400 Euro jährlich rückerstattet, bei Anspruch auf eine Pendlerpauschale höchstens 500 Euro. Bei Anspruch

---

2 Apolte, Thomas: Negativ-Einkommensteuer-Transfersystem, Gutachten im Auftrags des Parlamentarischen Beratungs- und Gutachterdienst des Landtags NRW, Information 13/1089, 2004, Seite 21ff. mit einer Übersicht über die bis 2002 diskutierten Modelle auf Seite 25.

3 Borchard, Michael (Hrsg.): Das Solidarische Bürgergeld – Analyse einer Reformidee, im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung, Stuttgart 2007.

4 Zu verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten vergleiche Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen: Bedingungsloses Grundeinkommen, Gutachten 02/2021 vom 21. Juli 2021.

---

auf den Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag erhöht sich auch die maximale SV-Rückerstattung um bis zu 400 Euro.

- Besteht Anspruch auf den Pensionistenabsetzbetrag und ergibt sich eine Einkommensteuer unter Null, werden 75 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge, höchstens 300 Euro jährlich rückerstattet.

Alleinverdienende und Alleinerziehende mit einem geringen Einkommen, die wenig beziehungsweise keine Lohnsteuer zahlen, erhalten einen Kindermehrbetrag in Höhe von bis zu 250 Euro jährlich pro Kind.<sup>5</sup>

### 3.2. Belgien

Belgien gewährt Arbeitnehmern mit niedrigem Lohn eine Steuergutschrift. Sie gilt für die Arbeitnehmer, die den sozialen Beschäftigungsbonus (bonus à l'emploi social) in Anspruch nehmen. Der soziale Beschäftigungsbonus bewirkt eine Senkung der persönlichen Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers mit niedrigem Lohn. Dadurch erhält er einen höheren Nettolohn, ohne dass der Bruttolohn erhöht werden muss.

Die Steuergutschrift ist ein Prozentsatz des tatsächlich erhaltenen sozialen Beschäftigungsbonus. Seit dem 1. Januar 2019 beträgt der Prozentsatz 33,14 Prozent. Der Höchstbetrag der Steuerermäßigung beläuft sich auf 830 Euro.<sup>6</sup>

### 3.3. Island

Käufern von Eigentumswohnungen und Eigenheimen wird eine Steuergutschrift gewährt, um einen Teil der hypothekenbezogenen Zinsaufwendungen zu decken. Die maximale steuerliche Zinsgutschrift ist für Alleinstehende, Alleinerziehende und Ehepaare unterschiedlich hoch. Sie darf zudem 7,0 Prozent der Restschuld beim Kauf eines Eigenheims nicht überschreiten. Auch der Höchstbetrag der Zinszahlungen, die für eine Zinsermäßigung in Frage kommen, ist begrenzt. Vom Zinsaufwand werden 8,5 Prozent des zu versteuernden Einkommens abgezogen. Die Zinsgutschrift wird außerdem in Abhängigkeit von der Höhe des Nettovermögens des Steuerpflichtigen gekürzt.<sup>7</sup>

### 3.4. Israel

In Israel können Arbeitnehmer eine monatliche Steuergutschrift erhalten. Nach dem Gesetz haben Arbeitnehmer ab 23 Jahren mit einem oder zwei Kindern unter 18 Jahren oder Arbeitnehmer ab 55 Jahren ohne Kinder einen Anspruch auf eine Steuergutschrift, wenn sie mindestens ca.

---

5 OECD Taxing Wages 2021, Seite 200. Bundesministerium für Finanzen: Das Steuerbuch 2022; Seite 38f.

6 OECD Taxing Wages 2021, Seite 214. CGSLB: Le guide du contribuable 2021, Seite 43f., unter: <https://www.cgslb.be/sites/default/files/publicaties/guide-contribuable-2021.pdf>, abgerufen am 13. Januar 2022.

7 OECD Taxing Wages 2021, Seite 353.

---

40 Prozent des Mindestlohns bis zu einer festgelegten Höchstgrenze pro Monat verdienen. Alleinerziehende können eine höhere Steuergutschrift geltend machen. Der Anspruch auf diese Steuergutschrift wird auf der Grundlage des Einkommens im vorangegangenen Jahr ermittelt.<sup>8</sup>

### 3.5. Italien

In Italien konnten Arbeitnehmer bis Mitte 2020 eine zusätzliche Steuerermäßigung bei einem geringen Einkommen geltend machen, die mit steigenden Einkommen abgeschmolzen wurde. Am 1. Juli 2020 wurde diese Steuerermäßigung durch eine Steuergutschrift von 1.200 Euro für Nettoeinkommen unter 28.000 Euro ersetzt.<sup>9</sup>

### 3.6. Kanada

Der Canada workers benefit (CWB) ist eine rückzahlbare Steuergutschrift für Einzelpersonen und Familien, die arbeiten und ein geringes Einkommen haben und besteht aus einem Grundbetrag und einem Invaliditätszuschlag. Die maximale Höhe des Grundbetrags des CWB beträgt 1.381 Kanadische Dollar (CAD) für Alleinstehende und 2.379 CAD für Paare und Alleinerziehende. Die genaue Höhe des gesamten CWB unterscheidet sich je nach Provinz, in der der Steuerpflichtige seinen Wohnsitz innehat. Die Provinzen legen eigenständig fest, ab welcher Höhe des Arbeitslohns und mit welchem Prozentsatz der CWB berechnet und schrittweise reduziert wird. Zudem werden Grundbetrag und Invaliditätszuschlag um einen Prozentsatz des Familiennettoeinkommens gekürzt.

Anspruchsberechtigte Einzelpersonen und Familien können einen Vorschuss in Höhe von maximal 50 Prozent des CWB bis zur Veranlagung beantragen.<sup>10</sup>

### 3.7. Korea

Einwohner mit steuerpflichtigem Einkommen erhalten in Korea Steuergutschriften bei Geburt eines Kindes, steigend mit der Anzahl der Kinder in der Familie.

Für unterhaltsberechtigten Kinder ab 7 Jahren erhalten Einwohner mit steuerpflichtigem Einkommen jährliche Steuergutschriften, gestaffelt nach der Anzahl der Kinder.<sup>11</sup>

### 3.8. Luxemburg

Lohnempfänger erhalten eine erstattungsfähige Steuergutschrift (Crédit d'impôt pour salariés – CIS). Für Gehälter unter 936 Euro im Jahr wird die CIS nicht gewährt. Ab diesem Gehalt wird die

---

8 OECD Taxing Wages 2021, Seite 383.

9 OECD Taxing Wages 2021, Seite 391.

10 OECD Taxing Wages 2021, Seiten 227, 228. Government of Canada: Canada workers benefit – Overview, unter: <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/child-family-benefits/canada-workers-benefit.html>, abgerufen am 13. Januar 2022,

11 OECD Taxing Wages 2021, Seiten 425, 426 und 430.

CIS schrittweise erhöht, bis sie für Steuerpflichtige mit einem Einkommen zwischen 11.266 Euro und 40.000 Euro auf 696 Euro pro Jahr begrenzt ist. Zwischen 40.001 Euro und 79.999 Euro wird die Steuergutschrift schrittweise verringert. Ab einem Bruttojahresgehalt von 80.000 Euro besteht kein Anspruch mehr auf die CIS.

Die Steuergutschrift für Rentner (Crédit d'impôt pour pensionnés - CIP) wird nur einmal für alle dem Steuerpflichtigen gewährten Renten berücksichtigt. Sie beträgt 300 Euro pro Jahr. Bei Einkünften, die nicht mindestens den Betrag von 300 Euro erreichen, wird die Steuergutschrift nicht gewährt.

Alleinerziehende erhalten eine Steuergutschrift (crédit d'impôt monoparental - CIM). Sie beträgt

- 1.500 Euro pro Jahr, wenn der Steuerpflichtige weniger als 35.000 Euro Jahreseinkommen hat;
- zwischen 1.500 Euro und 750 Euro, wenn das Jahreseinkommen des Steuerpflichtigen zwischen 35.000 Euro und 105.000 Euro liegt.

Die CIM ermäßigt sich um 50 Prozent der Höhe der Unterhaltszahlungen, von denen das Kind profitiert, sofern diese Zahlungen 184 Euro pro Monat übersteigen.

Seit 1. Januar 2019 haben Arbeitnehmer mit einem monatlichen Bruttoeinkommen zwischen 1.500 Euro und 3.000 Euro Anspruch auf eine Steuergutschrift für den sozialen Mindestlohn (Crédit d'impôt salaire social minimum – CISSM). Ist der Steuerabzug beim Arbeitnehmer geringer als die Steuergutschrift, erstattet der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer den übersteigenden Betrag (Negativsteuer). Die Steuergutschrift wird auf 70 Euro pro Monat für Arbeitnehmer mit einem monatlichen Bruttolohn zwischen 1.500 Euro und 2.500 Euro festgelegt. Für Arbeitnehmer mit einem monatlichen Bruttolohn zwischen 2.500 Euro und 3.000 Euro sinkt die Steuergutschrift schrittweise. Wenn der Bruttomonatslohn weniger als 1.500 Euro oder mehr als 3.000 Euro beträgt, wird der CISSM nicht gewährt. Diese Steuergutschrift kommt zu der bereits bestehenden Steuergutschrift für Arbeitnehmer hinzu.<sup>12</sup>

### 3.9. Slowakei

In der Slowakei können Berechtigte, die Einkünfte (nicht nur aus nichtselbständiger Tätigkeit) mindestens in Höhe des 6fachen des Mindestlohns erzielen, eine Steuergutschrift für Kinder gel-

---

12 OECD Taxing Wages 2021, Seite 465. Le gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg: Crédit d'impôt pour salariés (cis) à partir de l'année d'imposition 2021, unter: [Crédit d'impôt pour salariés \(CIS\) à partir de l'année d'imposition 2021 - A à Z - Administration des contributions directes - Luxembourg \(public.lu\)](https://public.lu/cis); Crédit d'impôt pour pensionnés, unter: [Crédit d'impôt pour pensionnés \(CIP\) - A à Z - Administration des contributions directes - Luxembourg \(public.lu\)](https://public.lu/cip). Applying for the single-parent tax credit, unter: <https://guichet.public.lu/en/citoyens/impots-taxes/activite-salariee-resident/changement-situation-perso/enfant-credit-impot-monoparental.html>; Applying for the social minimum wage tax credit, unter: <https://guichet.public.lu/en/entreprises/fiscale/impots-revenus/credit-impot-salaire-social-minimum/credit-impot-salaire-social-minimum.html>. Alle Links abgerufen am 14. Januar 2022.

tend machen. 2021 betrug der Mindestlohn 623 Euro. Die Höhe der Steuergutschrift ist nach Alter der Kinder gestaffelt. Seit dem 1. August 2021 hat der Steuerpflichtige mit einem Kind im Alter zwischen 6 und 15 Jahren die Wahl, ob er einen Steuerbonus pro Kind in Höhe von 39,47 Euro oder einen Zuschuss zur Verpflegung des Kindes beantragt.<sup>13</sup>

### 3.10. Spanien

In Spanien haben erwerbstätige Frauen mit Kindern unter 3 Jahren Anspruch auf eine nicht verfallbare Steuergutschrift in Höhe von bis zu 1.200 Euro. Maximum ist die Summe der Beiträge zur Sozialversicherung, die in jedem Steuerzeitraum nach der Geburt aufgelaufen sind. Die Steuergutschrift kann um bis zu 1.000 Euro erhöht werden, wenn der Steuerpflichtige anrechenbare Ausgaben für Kinderkrippen oder Kindergärten getätigt hat.

Kinderreiche Familien (3 oder mehr Kinder) haben Anspruch auf eine zusätzliche, nicht verfallbare Steuergutschrift von bis zu 1.200 Euro im Jahr. Besonders kinderreiche Familien (5 oder mehr Kinder) können 2.400 Euro von der Einkommensteuerschuld abziehen. Die Steuergutschrift erhöht sich für jedes Kind, das die für die beiden oben genannten Arten von kinderreichen Familien erforderliche Mindestanzahl von Kindern überschreitet, um 600 Euro. Der Zuschlag kann (im Rahmen der Lohnsteuer) auch von Alleinerziehenden mit zwei Kindern in Anspruch genommen werden.<sup>14</sup>

### 3.11. USA

Seit 1998 wird den Steuerpflichtigen für jedes anspruchsberechtigte Kind unter 17 Jahren eine Steuergutschrift gewährt. Sie beträgt pro Kind den geringeren Betrag von entweder 15 Prozent des Erwerbseinkommens über 2.500 US\$ oder 1.400 US\$. Der Betrag von 1.400 US\$ ist inflationssindexiert, jedoch auf 2.000 US\$ begrenzt. Diese Steuergutschrift gilt zusätzlich zur Steuergutschrift für Kinder und unterhaltsberechtigte Personen.

Bei dem in den USA gewährten Earned Income Credit (EIC) handelt es sich um eine Steuergutschrift für Personen, die über ein Erwerbseinkommen von weniger als 57.414 US\$ (bezogen auf eine Familie mit drei oder mehr Kindern) verfügen. Die Steuergutschrift steigt zunächst bis zu einem bestimmten Einkommen an, bleibt in einem Einkommenskorridor gleich und sinkt dann wieder mit weiter steigendem Einkommen auf 0 US\$. Die Erwerbseinkommensschwelle und die Ausstiegsschwelle sind inflationsindexiert. Beispielweise erhält ein Alleinstehender ohne Kind bei einem Erwerbseinkommen von 0 US\$ bis 9.800 US\$ eine bis auf 1.502 US\$ steigende Steuergutschrift. Die Steuergutschrift verharrt im Einkommenskorridor von 9.800 US\$ bis 11.650 US\$

---

13 OECD Taxing Wages 2021, Seiten 542, 543. Finančná správa Slovenská republika: Nárok na daňový bonus, unter: <https://podpora.financnasprava.sk/280045-N%C3%A1rok-na-da%C5%88ov%C3%BD-bonus->, abgerufen am 17. Januar 2022.

14 OECD Taxation Wages 2021, Seite 565.

bei 1.502 US\$, danach sinkt sie, bis bei einem Erwerbseinkommen von 21.430 US\$ kein Anspruch mehr auf Steuergutschrift besteht.<sup>15</sup>

### 3.12. Vereinigtes Königreich

Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen mit Kindern steht im Vereinigten Königreich der Child Tax Credit (CTC) zur Verfügung. Die Höhe hängt vom Bruttoeinkommen, der Anzahl und dem Alter der Kinder ab. Eine Familie mit zwei anspruchsberechtigten Kindern würde eine maximalen Steuergutschrift von 6.235 £ pro Jahr erhalten. Diese Steuergutschrift wird um 41 Pence für jedes £ Bruttoeinkommen über einem Schwellenwert von 16.385 £ reduziert, wenn die Familie nicht erwerbstätig ist. Wenn die Familie erwerbstätig ist, liegt der Schwellenwert höher, die Abschmelzung richtet sich nach dem Anspruch auf den Working Tax Credit (WTC). Die meisten Menschen können keinen CTC mehr beantragen, weil er durch den Universal Credit ersetzt wurde (siehe unten).

Den Working Tax Credit (WTC) können einkommensschwache Familien mit oder ohne Kinder beantragen. Für die Kinder muss ein Anspruch auf CTC bestehen. Die Höhe richtet sich nach den geleisteten Arbeitsstunden, dem Alter der Kinder, den förderfähigen Kinderbetreuungskosten und dem Bruttoeinkommen. Eine Familie mit einem Kind unter 16 Jahren, die mindestens 30 Stunden pro Woche arbeitet, erhält eine maximale Gutschrift von 5.910 £ pro Jahr vor Berücksichtigung der erstattungsfähigen Kinderbetreuungskosten. Diese Steuergutschrift wird um 41 Pence für jedes £ Bruttoeinkommen über einem Schwellenwert von 6.530 £ reduziert. Die meisten Menschen können keinen WTC mehr beantragen, weil er durch den Universal Credit ersetzt wurde (siehe unten).

Der Universal Credit steht allen Steuerpflichtigen mit geringem Einkommen oder notwendiger Hilfe bei den Lebenshaltungskosten zur Verfügung, unabhängig vom Beschäftigtenstatus. Der Universal Credit ersetzt folgende Steuergutschriften und Leistungen:

- Child Tax Credit,
- Housing Benefit,
- Income Support,
- income-based Jobseeker's Allowance (JSA),
- income-related Employment and Support Allowance (ESA) und den
- Working Tax Credit.

---

15 OECD Taxation Wages 2021, Seiten 620, 621. Department of the Treasury, Internal Revenue Service: Child Tax Credit and Credit for Other Dependents, Publication 972, unter: <https://www.irs.gov/pub/irs-pdf/p972.pdf>; Earned Income Credit (EIC), Publication 596 (2020), unter: [Publication 596 \(2021\), Earned Income Credit \(EIC\) | Internal Revenue Service \(irs.gov\)](#); beides abgerufen am 17. Januar 2022.

Der Universal Credit setzt sich aus einer Standardzulage und zusätzlichen Beträgen, zum Beispiel für Kinder, bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder bei benötigter Hilfe bei der Mietzahlung zusammen. Bei Erwerbstätigkeit hängt die Höhe des Universal Credit vom Einkommen ab. Der Universal Credit wird um 55 Pence für jedes £ mehr Bruttoeinkommen reduziert.<sup>16</sup>

#### 4. Modellversuche zum bedingungsloses Grundeinkommen in den Mitgliedstaaten der OECD

Seit Juni 2021 läuft in Deutschland eine Langzeitstudie über drei Jahre, in denen den Teilnehmern monatlich ein bedingungsloses Grundeinkommen ausgezahlt wird. Ansonsten gab es bislang in keinem Staat ein vollumfängliches Experiment zu einem existenzsichernden, bedingungslosen und lebenslangen Grundeinkommen.<sup>17</sup> Oft fehlten Vergleichsgruppen oder das Geld wurde von vornherein nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen gezahlt. Für Kanada, Finnland und Mexiko sind solche Modellversuche dokumentiert. Die Bürger der Schweiz haben die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens abgelehnt. Die Bürger in Alaska profitieren seit den 70er Jahren von den Einnahmen aus Ölverkäufen in Form einer Sozialen Dividende.

##### 4.1. Deutschland

In Deutschland startete am 1. Juni 2021 eine Langzeitstudie des Vereins Mein Grundeinkommen und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Ausgewählt aus über 2 Millionen Bewerbern erhalten 122 Menschen 3 Jahre lang 1.200 Euro zusätzlich pro Monat. Zur Dokumentation der Wirkungen füllen sie, so wie die 1.380 Menschen aus der Vergleichsgruppe, die kein Geld erhalten, Fragebögen aus. Das Projekt wird durch Spenden von rund 181.000 Privatpersonen finanziert.<sup>18</sup>

##### 4.2. Kanada

Kanada führte von 1974 bis 1979 in Dauphin, Manitoba, ein staatlich gefördertes Feldexperiment mit garantiertem Jahreseinkommen (MINCOME) durch. Allerdings gingen daraus kein Abschlussbericht und nur wenig Datenanalysen hervor. Später verglich eine Forscherin die routinemäßig

---

16 OECD Taxing Wages 2021, Seiten 410 und 416. UK Government: Child Tax Credit, unter: <https://www.gov.uk/child-tax-credit>, abgerufen am 17. Januar 2022; Working Tax Credit, unter: <https://www.gov.uk/working-tax-credit>, abgerufen am 10. Januar 2022; Universal Credit, unter: <https://www.gov.uk/universal-credit>, abgerufen am 12. Januar 2022.

17 Vergleiche, auch zu Modellen in den Nicht-OECD-Mitgliedstaaten Brasilien, Kenia, Iran, Indien und China: Redaktion: Wo klappt's, wo nicht? in: KATAPULT, 14. Ausgabe, 10. Juli 2019, unter: <https://katapult-magazin.de/de/artikel/wo-klappts-wo-nicht>, abgerufen am 18. Januar 2022.

18 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW): 1.200 Euro monatlich drei Jahre lang: Pilotprojekt zum bedingungslosen Grundeinkommen beginnt mit der Auszahlung, Pressemitteilung vom 1. Juni 2021; Mein Grundeinkommen e.V.: Wie verändert ein Grundeinkommen unsere Gesellschaft? unter: <https://www.pilotprojekt-grundeinkommen.de/>, abgerufen am 19. Januar 2022. Vergleiche auch die Modellrechnungen des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen: Bedingungsloses Grundeinkommen, Gutachten 02/2021 vom 21. Juli 2021.

---

gesammelten Gesundheitsverwaltungsdaten mit der Vergleichsgruppe und stellte eine Verbesserung der Situation in Dauphin fest.<sup>19</sup>

#### 4.3. Finnland

Das finnische Grundeinkommensexperiment lief von 2017 bis 2018. Es basierte auf einer landesweiten Zufallsstichprobe von 175.000 Bürgern, die von der finnischen Sozialversicherungsanstalt eine Arbeitslosenunterstützung erhielten. Bei dem Experiment wurden zwei Gruppen gebildet: eine Gruppe von 2.000 Arbeitslosen mit einem Grundeinkommen in Höhe von 560 Euro pro Monat, und eine Kontrollgruppe aus den übrigen Arbeitslosen ohne ein Grundeinkommen. Die Höhe des Grundeinkommens entsprach in etwa der Arbeitslosenunterstützung. Das Grundeinkommen war, im Gegensatz zur Arbeitslosenunterstützung, bedingungslos und steuerfrei, ein eventuelles Arbeitseinkommen wurde nicht darauf angerechnet. Für die Kontrollgruppe hingegen galten weiterhin die Bedingungen wie beim Arbeitslosengeld. Die Ergebnisse zeigen, dass das Grundeinkommen zwar keine signifikanten Auswirkungen auf die Beschäftigung hatte, aber zu weniger Bürokratie sowie zu höherer Lebenszufriedenheit und höherem Wohlbefinden führte.<sup>20</sup>

#### 4.4. Mexiko

In Mexico wurde 1997 das Programm PROGRESA gestartet, das etwa 22 Prozent der Bevölkerung jeweils umgerechnet 95 Euro Bartransfer pro Jahr zukommen ließ. Das entsprach im Durchschnitt etwa einem Drittel des Haushaltseinkommens der begünstigten Familien. Das Programm kam der Idee eines Grundeinkommens sehr nahe, der Bartransfer war jedoch an die Bedingung geknüpft, dass sich der Haushalt an einer Reihe von Verhaltensweisen zur Verbesserung von Gesundheit und Ernährung beteiligt. Dazu gehörte zum Beispiel die präventive Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten. Ein zusätzlicher Bargeldtransfer wurde an Haushalte mit Kindern im schulpflichtigen Alter gezahlt, wenn die Kinder die Schule besuchten. Die Transfers wurden jeweils an die Mütter gezahlt. Tatsächlich konnten die Verantwortlichen während der Laufzeit des Programms eine signifikante Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Erwachsenen feststellen.<sup>21</sup>

#### 4.5. Schweiz

Nach einer Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 sollte in die Bundesverfassung aufgenommen werden, dass der Bund für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens sorgt. Das Grundeinkommen sollte der ganzen Bevölkerung ein menschenwürdiges Dasein und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen. Ein Gesetz sollte insbesondere die Finanzierung und die Höhe des Grundeinkommens regeln. In Bezug auf die Höhe des Grundeinkommens schlugen

---

19 Forget, Evelyn: The town with no poverty: Using health administration data to revisit outcomes of a Canadian guaranteed annual income field experiment, National Collaborating Centre for Determinants of Health, 2011, unter: <https://nccdh.ca/resources/entry/the-town-with-no-poverty>, abgerufen am 18. Januar 2022.

20 Kangas, Olli: First results from the Finnish basic income experiment, European Social Policy Network (ESPN) Flash Report 2019/17.

21 Gertler, Paul: The impact of PROGRESA on health, Final report, November 2000.

---

die Initianten als Diskussionsgrundlage vor, dass alle Erwachsenen monatlich 2.500 Franken und alle Kinder und Jugendlichen 625 Franken Grundeinkommen erhalten. Die Volksinitiative wurde in der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 mit 76,9 Prozent der abgegebenen Stimmen abgelehnt.<sup>22</sup>

#### 4.6. USA

Bereits 1976 wurde mit Gewinnen aus Ölverkäufen der Alaska Permanent Fund als direkter Ausschüttungsfonds gegründet. Alle Bürger und ihre Kinder in Alaska, die dort leben und dauerhaft leben wollen, haben jährlich im Oktober Anspruch auf die sogenannte Soziale Dividende. Die Höhe der jährlichen Auszahlung berechnet sich anhand einer Formel, die auf den durchschnittlichen Gewinnen der letzten fünf Jahre basiert und infolgedessen schwanken kann. Die Soziale Dividende unterliegt in voller Höhe der Einkommensteuer, auf staatliche Sozialleistungen wird sie hingegen nur teilweise angerechnet.<sup>23</sup>

\* \* \*

---

22 Schweizerische Eidgenossenschaft: Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 – Erläuterungen des Bundesrates, Seiten 14 und 18, unter: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen/20160605.html>, abgerufen am 19. Januar 2022.

23 Harnack, Astrid: Der Alaska Permanent Fund – Vorbild für eine Soziale Dividende?. in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), 01.2019, Seiten 49 bis 64.